

Fondation Alphonse Weicker

Luxemburg, den 16. Dezember 2016

PRESSEMITTEILUNG

Vortrag von Guy Verhofstadt „Le mal européen“

Am Donnerstag, dem 15. Dezember 2016, hatte die Fondation Alphonse Weicker zu einem Vortrag mit dem Titel *Le mal européen* („*Woran Europa krankt*“) eingeladen, der von Guy Verhofstadt, dem Autor des gleichnamigen Buches, gehalten wurde.

Guy Verhofstadt war neun Jahre lang Premierminister Belgiens (1999 bis 2008), ist seit 2009 Abgeordneter des Europäischen Parlaments und Vorsitzender der Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE). Das Europäische Parlament bestimmte ihn zu seinem Brexit-Verhandlungsführer.

Einem interessierten Publikum erläuterte Guy Verhofstadt seine Vision Europas, bei der es nicht darum geht, einen europäischen Superstaat zu errichten, sondern darum, einen entscheidenden Schritt in Richtung eines effizienteren und demokratischeren Europas zu machen. In seinem Werk „Le mal européen“ analysiert er schonungslos, wie sich das Projekt der europäischen Integration – das einst so ehrgeizig begann – zu einem verkrusteten institutionellen Gefüge entwickelte. Er erinnert an das Erbe der Gründerväter und verordnet der in Vergessenheit geratenen „Europäischen Verfassung“ von 1953 eine Verjüngungskur.

Kik Schneider, Vorsitzender der Fondation Alphonse Weicker, erläuterte: „Die Ausrichtung von Fachkonferenzen zu aktuellen Themen ist fester Bestandteil der Arbeit unserer Stiftung. Es ist uns daher eine besondere Freude, mit Herrn Guy Verhofstadt erneut einen außerordentlichen Referenten in Luxemburg begrüßen zu dürfen. In einer Zeit, die von unterschwelligem Pessimismus hinsichtlich der Zukunft Europas sowie von einer zähen und potenziell zerstörerischen Welle aus populistischer Politik und Opportunismus, aus Terrorismus und organisierter Kriminalität geprägt ist, legt Guy Verhofstadt uns seine Sicht einer Europäischen Union dar: mit neuer Kraft, einer Stimme und mehr Sicherheit.“

Über die Fondation Alphonse Weicker

Die 1989 gegründete Fondation Alphonse Weicker unter dem Vorsitz von Kik Schneider, Vorstandsmitglied von BGL BNP Paribas, hat sich die Förderung von Wissenschaft und Forschung zur Aufgabe gemacht. Die Arbeit der Stiftung im Großherzogtum Luxemburg beinhaltet die Veranstaltung von Konferenzen und Fachseminaren sowie die Unterstützung von Forschungsprojekten in den verschiedensten wissenschaftlichen

Bereichen, wie etwa Molekularbiologie, Gesundheit, Informatik, Politik, Gesellschaft und Kunstgeschichte. Durch die Gründung der Fondation Alphonse Weicker gab sich BGL BNP Paribas die Möglichkeit, die bedeutende Rolle, die die Bank seit dem Jahr 1919 bei der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Luxemburgs spielt, fortzuführen. Im Geiste dieses Engagements ist die Stiftung nach Alphonse Weicker, einem der Gründer und späteren Präsidenten der Bank, benannt.

Pressekontakte:

Eliane Thines	(+352) 42 42-62 64	eliane.thines@bgl.lu
Corinne Thill	(+352) 42 42-30 85	corinne.thill@bgl.lu